



Dr. Nikolaus Redtenbacher absolvierte zunächst die Ausbildung zum Allgemeinmediziner, danach zum Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Seit 2006 führt er Ordinationen in Wien & Ternitz (NÖ).
Spezialgebiete: Nasenkorrekturen und plastische Gesichtschirurgie.

» Fortbildungen erweitern den Horizont maßgeblich und sind für mich eine Voraussetzung für die Berufsausübung. «

Dr. Nikolaus Redtenbacher, Plastischer Gesichtschirurg

Business talk

EIN RIECHER FÜR NASEN

Dr. Nikolaus Redtenbacher. Der HNO-Facharzt über die beste OP-Technik bei Nasenkorrekturen und warum das Investieren in Weiterbildungen für ihn schon immer ein Muss ist. *Von A. Schröder*

Weekend: Können Sie uns sagen, wie viele Nasen Sie schon in Ihrem Leben operiert haben?

Dr. Nikolaus Redtenbacher: In meiner Laufbahn habe ich über 900 funktionelle, also rein medizinisch notwendige Septorhinoplastiken durchgeführt und rund 650 aus ästhetischen Gründen. Meine Stärke besteht darin, auch bei primär ästhetischen Nasenkorrekturen die Funktion der Nase zu optimieren.

Weekend: Das Ziel einer Nasen-OP ist eine im üblichen Sinn „schöne Nase“. Wie vermeiden Sie eine „Einheitsnase“?

Dr. Nikolaus Redtenbacher: Mein Bestreben ist es stets, ein natürliches Resultat zu erzielen. Dies setzt voraus, dass die

jeweilige Nase auch in die individuellen Gesichtskonturen homogen eingefügt wird. Somit wird unweigerlich jede Nase individuell.

Weekend: Operieren Sie nach einer bestimmten Methode?

Dr. Nikolaus Redtenbacher: Im Bereich der Rhinoplastik wende ich seit Jahren ausschließ-

lich den sogenannten „offenen Zugang“ an. Der „offene Zugang“ ist nach wie vor die beste und präziseste Form zur Nasenkorrektur. Einen effektiveren Weg gibt es nicht. Es erlaubt mir, ohne sichtbaren Narben die Nase millimetergenau freizulegen, Beeinträchtigungen zu korrigieren und sie zu formen.

Weekend: Welche Rolle spielen Fortbildungen für Sie?

Dr. Nikolaus Redtenbacher: Sie sind meines Erachtens nach Voraussetzung für die Ausübung des Arztberufs. Speziell die USA haben eine absolute Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Nasenkorrektur entwickelt und operative Techniken optimiert. Die Investitionen in meine Weiterbildung haben

sich in Wahrheit multipliziert, da sie meinen Horizont als plastischer Gesichtschirurg maßgeblich erweitert haben und ich dieses Wissen regelmäßig an Arztkollegen weitergeben darf, ob in der direkten Zusammenarbeit oder in Weiterbildungskursen.

Weekend: Wie viele Patienten haben durch Kryolipolyse (Abbau von Fettzellen durch Herabkühlen einer Körperregion) schon von Ihnen ihr „Fett wegbekommen“?

Dr. Nikolaus Redtenbacher: Ich habe bereits über eintausend CoolSculpting®-Behandlungen durchgeführt. Oft kommen die Patienten zur Behandlung weiterer Körperstellen wieder, nachdem sie auf den Geschmack gekommen sind. ■

kurz & bündig

Mein Job ist für mich: Berufung, Spaß und Leidenschaft

Entspannen kann ich: indem ich in den Wald eintauche

Mein Credo: Von nichts kommt nichts!

Berufswunsch als Kind: Zuerst Pilot, dann Arzt